

Rückblick Mai-Sitzung

Bei der letzten Sitzung des Rates wurden neben unseren eigenen Anträgen auch diverse andere Themen behandelt, über welche wir Euch hiermit informieren.

Bürger*innenentscheid zur kommunalen Wohnungsgesellschaft angenommen!

Mit großer Freude nahmen wir zur Kenntnis, dass der Bürger*innenentscheid für die kommunale Wohnungsgesellschaft mit überwältigender Mehrheit angenommen wurde! Ein wichtiges Beispiel für direktdemokratische Partizipation auf kommunaler Ebene. Und ein wichtiger Schritt für bezahlbaren und guten Wohnraum in unserer Stadt! In der letzten Ratssitzung wurde [einstimmig](#) die schnellstmögliche Umsetzung des Bürger*innenentscheids beschlossen. Wir hoffen auf baldige Ergebnisse und eine zügige Umsetzung! Hier konnte ein wichtiger Teilerfolg erzielt werden—wir bleiben dran, damit die kommunale Wohnungsgesellschaft vernünftig und unter der Beteiligung des Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum umgesetzt wird.

Radverkehr stärken – Infrastruktur ausbauen!

Unter dem gleichnamigen [Antrag](#) beteiligen wir uns an einer interfraktionellen Initiative im Rat um dem "Radverkehrsplan 2030" neuen Antrieb zu geben. Die Stadt hat sich nun das Ziel gesetzt unter die Top 5 der fahrradfreundlichen Kommunen aufzusteigen—dieses Ziel begrüßen wir sehr! Für einen Wechsel in der Mobilitätspolitik ist das Fahrrad ein essentieller Baustein. Um es für möglichst viele Osnabrücker*innen attraktiv und sicher zu gestalten ist es wichtig für eine bessere und moderne Infrastruktur zu sorgen! Wir brauchen mehr Platz fürs Rad und mehr Sicherheit für die Radfahrer*innen. Mit dem interfraktionellen Antrag haben wir einen großen Schritt in die richtige Richtung getan.

Anstrengungen für kommunale Klimapolitik verstärken!

Nach wie vor bleiben auch die Kommunen hinter den selbst gesteckten Zielen zum Klimaschutz zurück, weshalb wir hier auch für Osnabrück zusätzlichen Handlungsbedarf sehen! Der Rat muss bei Entscheidungen, welche Auswirkungen auf das Klima haben intensiver nach alternativen Lösungswegen suchen als bisher und jene Lösungen bevorzugen, welche sich positiv für den Klimaschutz auswirken. Die städtischen Tochtergesellschaften sind aufgefordert sich selbst ambitionierte Klimaschutzziele zu setzen und dem Rat hierzu Bericht zu erstatten. Ebenso sollen die Stadtwerke eine Strategie erarbeiten, mit welcher ein verbindlicher Ausstieg aus der Verwendung fossiler Energieträger umsetzbar ist. [Diese und weitere Maßnahmen](#) müssen nun endlich umgesetzt werden, um nach einer langen von unzähligen Versäumnissen geprägten Zeit Ergebnisse vorzuweisen, welche eine tatsächliche Verbesserung für die Umwelt und den in ihr lebenden Menschen darstellen.

Mai Ratssitzung in Osnabrück

Unsere Themen:

- Ja zur kommunalen Wohnungsgesellschaft, Bürger*innenentscheid schnellstmöglich umsetzen
- Keine weiteren öffentlichen Gelder für den privaten Profifußball!



Zweitligalizenz VfL Osnabrück

Zum wiederholten Male beteiligt sich die Stadt Osnabrück mit öffentlichen Geldern am privaten Profifußball. Mit einer breiten Mehrheit wurde in der letzten Ratssitzung beschlossen, dass Fass ohne Boden weiter mit städtischen Geldern zu befüllen—für uns ist diese Situation nicht tragbar! Beim Fußball handelt es sich um ein Milliardengeschäft, durch welches auch in Deutschland enorme Gewinne erwirtschaftet werden. Die Frage aus welchem Grund auf dem gesamten Bundesgebiet öffentliche Haushalte an der Unterhaltung der jeweils ansässigen Vereine nahezu ausnahmslos beteiligt sein müssen bleibt unbeantwortet. Zu diesem Vorgang haben wir ein ausführlicheres [Positionspapier](#) veröffentlicht, was ihr hier herunterladen könnt.

Einführung eines Kultursemestertickets

Bereits seit längerem wird darüber nachgedacht den Osnabrücker Studierenden für den attraktiven Preis von einem Euro ein sogenanntes Kultursemesterticket zur Verfügung zu stellen, welches diverse kulturelle Freizeitaktivitäten beinhaltet. Das ist eine wunderbare Idee, aber wir fragen gleichzeitig: wieso nur für Studierende? Unserer Meinung nach sollte man über eine [Ausweitung des Angebots](#) nachdenken, so dass auch Auszubildende in gleicher Weise Zugang zu kulturellen Angeboten ermöglicht wird.

Für uns im Rat

Giesela Brandes-Steggewentz
(Fraktionsvorsitzende)

0152/56750888

Heidi Reichinnek

0170/4060502

Fraktionsgeschäftsstelle

Anke Kuhn und Lars Wöllecke

Zimmer 19, Bierstraße 29/31

Telefon:

0541/323 4595

eMail:

linksfraktion@osnabrueck.de